

Medienmitteilung

## **Bundesrat beschliesst weitere Verbesserungen der flankierenden Massnahmen Zwingend und nötiger denn je: BDP fordert weitere Verbesserungen**

**Die Bürgerlich-Demokratischen Partei der Schweiz (BDP) begrüsst die heute vom Bundesrat vorgeschlagenen Massnahmen grundsätzlich. Sie ist aber der Meinung, dass diese nicht genügen. Für die BDP ist der bereits mehrfach geforderte umfassende und rasche Ausbau der flankierenden Massnahmen nach dem Ja zur Masseneinwanderungsinitiative am 9. Februar nötiger und zwingender denn je. Insbesondere fordert sie auch schnelle Lösungen zur Entschärfung des Fachkräftemangels.**

Die BDP hat bereits im Sommer 2011 in einer [Fraktionsmotion](#) und danach immer wieder gefordert, dass die flankierenden Massnahmen verbessert werden müssen. Missbräuche müssen konsequent bekämpft und der Vollzug unbedingt verbessert werden. [Handlungsbedarf](#) besteht beispielsweise in den Grenzkantonen. Die BDP kann nicht verstehen, dass der Bundesrat hier den Handlungsbedarf verkennt und nur zögerlich agiert. Sie fordert den Bundesrat auf, konsequent und zielstrebig vorwärts zu machen.

Ebenso müssen ohne Verzögerung Massnahmen ergriffen werden, um den Fachkräftemangel künftig mit mehr inländischem Personal decken zu können. Für die BDP hängen die bröckelnde Akzeptanz der Personenfreizügigkeit und der Fachkräftemangel eng zusammen. Auch dies hat die BDP schon mehrfach [gefordert](#). Dazu braucht es eine schweizweite Bildungsoffensive und die Förderung von Schweizer Fachkräften in allen Branchen, wo es an Fachkräften mangelt. Ebenso müssen die Rahmenbedingungen und die Karrierechancen für berufstätige Frauen glaubwürdig erhöht werden. Gleiches gilt für die Arbeitsmarktchancen der über 50jährigen.

Auskunft:

NR Martin Landolt, 079 620 08 51  
NR Hans Grunder, 079 300 29 87

26.03.2014